

Erste, freudige Begegnung

Kulturwerkstatt Das neue Stück „Frau Maus und Herr Heinrich“ ist perfekt auf die Bedürfnisse der jüngsten Zuschauer abgestimmt

VON ELISABETH KLEIN

Kaufbeuren „Habt ihr Frau Maus heute schon gesehen? Nein? Wollen wir sie rufen?“ Gebannt lauschen die kleinen Zuschauer im Kaufbeurer Theater Schauburg bereits der Begrüßung, als dort ein neues Kapitel im Leben von „Frau Maus“ aufgeschlagen wird. Mit „Frau Maus und Herr Heinrich“ setzt die Kulturwerkstatt ihr erfolgreiches Stück für die jüngsten Theaterbesucher ab drei Jahren fort. Angesichts dieser Zielgruppe ist es auch kein Problem, wenn ein Zuschauer weint und mit Mutter oder Vater zwischendurch mal den Raum verlassen muss. Wichtig ist es dem Darsteller- und Regie-Duo Simone Dopfer und Thomas Garmatsch, dass die Besucher diese Form des Geschichtenerzählens zum ersten Mal erleben – auch wenn sich vieles fremd anfühlt und sie Zeit brauchen, die Dinge wahrzunehmen.

„Frau Maus und Herr Heinrich“ ist ein Theaterstück für die Sinne. Die Kinder sind eingeladen, ganz konzentriert und genau zu sehen, zu hören und zu spüren: Bilder, Geräusche, Rhythmus, Bewegung, auch kurze Begegnungen, die wieder enden, bevor sie zu Geschichten werden. Das Auge, das Ohr und der ganze Körper sind in ihrer Aufnahmefähigkeit gefordert. Der Verstand darf arbeiten, er muss aber nicht.

„Also weißte!“

So kommt Frau Maus (Dopfer) zunächst mehrfach langsam herein und stellt sich immer wieder höflich vor. Für sie ist heute ein ganz besonderer Tag. Es soll der Geburtstag von Mäuschen Rosa gefeiert werden. Dafür muss erst einmal ein Geburtstagslied geübt werden, bei dem die Blumen ihr helfen sollen. „Da, da, da, da...“, stimmt sie die Melodie von „Happy Birthday“ an und tippt bei jedem Ton auf eine andere Blume. Doch Frau Maus ist nicht allein. Immer wenn sie kurz die Wiese verlässt, erscheint ein gemütlicher Geselle mit Gepäckwagen. Etwas ungeschickt rempelt er noch überall an, ehe er erfreut die Blumen entdeckt. Die Kleinste von ihnen ver-

steckt er unter seinem Hut. „Also weißte!“, wundert sich Frau Maus, als sie zurückkommt, während der Maulwurf Herr Heinrich (Garmatsch) schon wieder weggegangen ist. Doch nachdem sich die beiden einige Male verpasst haben, treffen sie aufeinander. Frau Maus erstaunt und etwas verwirrt über den merkwürdigen Gesellen, Herr Heinrich völlig unbeeindruckt. Was hat der Maulwurf nur vor? Nacheinander zieht er Gegenstände aus seinen Taschen und Koffern und lässt Frau Maus und die Zuschauer staunen, bis sich die Geschichte in Freundschaft auflöst und alle gemeinsam einen schönen Geburtstag feiern können.

Das Theater für die Aller kleinsten gibt Raum für eigene Assoziationen und Gedanken und verzeiht ihnen, da keine komplexe Geschichte entschlüsselt werden muss, auch ein kurzes Abschweifen. Dennoch sind die Kinder ein sehr aufmerksames Publikum, das dem Bühnengeschehen gespannt und an manchen Stellen voll offener Begeisterung folgt – und dies auch hören lässt.

Dopfer gewinnt als lustige Maus die Gunst der Zuschauer von Anfang an und hat sie ganz auf ihrer Seite. Garmatsch verkörpert den

knuddeligen und leicht tollpatschigen Maulwurf mit einer Liebenswürdigkeit, dass man Herrn Heinrich sofort ins Herz schließen muss. Bei der 45-minütigen, berührenden Aufführung in der Miniburg sind sich Darsteller und Zuschauer räumlich sehr nahe. Die sanfte und unaufgeregte Darstellung, die Gute-Laune-Musik, die farbenfrohe Ausstattung und perfekt angepasste Beleuchtung lassen den Theaterbesuch für Kinder zwischen drei und zehn Jahren zu einem spannenden Erlebnis mit jeder Menge Spaß werden. Ernst genommen in seiner Wahrnehmung, seinen Bedürfnissen und seinem Tempo schenkte das Premierenpublikum der Aufführung ehrliche Aufmerksamkeit und Offenheit. So kann schon in jungen Jahren Zugang und Verständnis für die Bühnenkunst geweckt werden.

i Weitere Aufführungen im Theater Schauburg folgen am Samstag, 11., und Sonntag, 12. Mai, jeweils ab 15 Uhr. Karten gibt es im Vorverkauf beim Stadtmuseum Kaufbeuren, Telefon 08341/9668390, bei allen Reservier-Verkaufsstellen, im Internet sowie an der Tageskasse.

» www.kulturwerkstatt.eu



Simone Dopfer als Frau Maus (vorne) und Thomas Garmatsch als Herr Heinrich im neuen Stück der Kulturwerkstatt Kaufbeuren.

Foto: Mathias Wild